

Dritter Nachtrag
zur schlesischen Lepidoptern-Fauna,
 zusammengestellt von **A. Uffmann.**

In dem erst gegen Ende October dieses Jahres herausgegebenen Jahresberichte der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur pro 1857 wurden von Herrn Dr. Wocke noch einige für Schlesien neue Mikrolepidopteren aufgeführt, welche derselbe in dem von ihm zusammengestellten zweiten Nachtrage zur schlesischen Lepidoptern-Fauna (vide Jahrgang 10 dieser Zeitschrift) aufzuführen vergessen, ich erlaube mir daher dieselben hier nachzutragen, da gewiß nur sehr wenig Lesern dieser Zeitschrift der erwähnte Jahresbericht zur Hand sein dürfte. Die Beschreibung der beiden darin aufgeführten neuen Arten theile ich deshalb ebenfalls möglichst ausführlich mit.

1) Penthina Pyrolana Wocke n. sp.

Alis anticis fuscis, lineis transversis plumbeis, macula magna costae ante apicem, minore anguli analis roseis, gutta dorsi media alba marginem non attingente; posticis suturate fusco-griseis. — Expanse, al. 12—14 mm.

Kopf braun, Palpen weißlich, an der vorderen Hälfte braun gemischt, Epige oft ganz braun. Fühler bräunlich-grau. Rücken braun, blaugrau bestäubt. Schulterdecken gelblich, an der Wurzel braun. — Vorderflügel dunkelbraun, unter der Falte etwas heller. Dicht an der Wurzel zeigt sich zuweilen ein kleines unendlich begränztes weißliches Fleckchen, dicht hinter demselben und vor der Flügelmitte stehen je zwei gekrümmte parallellaufende bleifarbigte Querlinien, dieselben sind am Vorderrande schwach, nahe am Hinterrande stark weiß bestäubt. Das letzte Flügeldrittel zeigt ebenfalls bleiglänzende, aber unregelmäßige Querlinien und Punkte, außerdem liegt am Anfang desselben, den Vorderrand berührend, ein großer reifiger, fast dreieckig gestalteter Fleck und in ihm am Vorderrande zwei schwarzbraune Punkte und ein ganz feines Pünktchen noch vor diesen. Am Hinterwinkel liegt ein längliches blasfrosenrothes Fleckchen mit nach oben gerichteter bleifarbigter Epige. Franzen braungrau, schwach bleiglänzend.

Hinterflügel braungrau. Franzen hellgrau mit scharfer brauner Basallinie.

Unterseite aller Flügel braungrau mit feiner gelber Saumlinie. Am Vorderrande der Vorderflügel stehen sieben gelbe Fleckchen, davon das kleinste dicht an der Wurzel, die anderen stehen immer zu zwei dicht neben einander und ist das mittlere Paar, hinter der Flügelmitte, das größte. Franzen grau mit dunkler Theilungslinie. Beine gelbgrau, die vorderen am hellsten. Tarsen braun geringelt. Hinterleib oben braungrau, unten gelbgrau.

Der Falter wurde noch nicht im Freien gefangen, seine Raupe lebt im April und Anfang Mai in den von ihr schotenartig zusammengesponnenen Blättern von *Pyrola secunda*, deren Blattmark sie fast vollständig ausfrisst. Die Verpuppung geschieht in der Raupenwohnung Mitte Mai ab. Die Entwicklung der Falter erfolgt Ende Mai bis Mitte Juni. — Bisher nur in den sandigen Kiefernwäldern des Trebnitzer-Gebirges gefunden.

2) Poecilochroma sciurana HS. fig. 426 (Melaleucana HS. fig. 75.) Bei Breslau. Ende September und Anfang October in Weidengebüsch unter abgefallenem Laube.

3) Depressaria quadripunctata Wocke n. sp.

Alis anticis rotundatis grisescentibus (♂) vel osseis (♀), punctis disci quatuor, serie punctorum marginalium, atomisque plus minusve

numerosis nigris; palpis immaculatis. **Expans. al.** ♂ 17—19, ♀ 15—18 mm.

Der *pallonella* und *umbellana* nahestehend, aber viel kleiner, von ersterer unterscheidet sie sich außerdem noch durch den Mangel eines braunen Längswisches der Vorderflügel und dunklere Farbe des Männchens, von letzterer noch dadurch, daß die schwärzliche Bestäubung der Vorderflügel keine Linien bildet. Auch der noch größeren, in beiden Geschlechtern gleichgefärbten *bipunctosa* Curt. scheint sie nahe verwandt, diese hat aber nur zwei Punkte auf der Vorderflügelfläche. — Die Grundfarbe des ♂ ist fast an allen Theilen einfarbig gelbgrau, nur die Palpen sind etwas gelblicher und das zweite Glied derselben grau mit braun gemischt, ebenso ist der Afterbusch etwas heller und die Spitzen der Tarsenglieder blaßgelblich. Am Innenrand der Vorderflügel wird das Wurzelfeld nur durch einen mehr oder weniger deutlichen schwärzlichen Punkt oder einen dergleichen kurzen nach außen gebogenen Strich begränzt. Die ganze Flügelfläche ist fein schwärzlich bestäubt, und nur gegen die Spitze hin auf den Rippen etwas stärker. Im Mittelraume stehen vier feine schwarze Punkte, drei davon in einer Linie und der vierte größte schräg unter dem ersten oft sehr unendlich sichtbar. Vor den Fransen steht eine Reihe schwarzer Punkte, welche sich nach dem Hinterrande zu, oft zu kleinen Strichen verlängern. — Hinterflügel reiner grau nach der Wurzel hin heller, oft fast weißlich werdend, vor den Fransen ebenfalls eine Reihe verloschener schwärzlicher Striche. Unterseite aller Flügel gelbgrau, seidenglänzend, Fransen etwas heller, die Randpunkte durchscheinend. Hinterleib mit einem dunkelgrauen, nach hinten dünner werdenden Seitenstreif. — Die Grundfarbe des kleineren, und gedrungenen gebauten ♀ ist meist rein beingelb, selten etwas mit grau gemischt. Das zweite Palpenglied hell gelblich grau. Fühler wie beim ♂ gelbgrau. Die schwarzen Punkte auf den Vorderflügeln deutlicher und die vor den Fransen stehenden dicker und schwärzer als bei dem ♂. — Hinterflügel noch heller als die Vorderen, nach dem Rande hin etwas graugelblich, die vor den Fransen befindlichen Striche sehr undeutlich. Unterseite aller Flügel wie beim ♂ nur heller, die Randpunkte und Striche deutlich. Hinterleib sehr blaß gelblichgrau, der Seitenstreif schwärzlich. Die Wurzel der Tarsenglieder gelbgrau und die Innenseite der Schenkel und Schienen an den beiden vorderen Fußpaaren grau bestäubt. — Der Schmetterling wurde im letzten Drittel des Juli ziemlich häufig auf feuchten Wiesen in der Umgegend von Breslau angetroffen.

- 4) ***Coleophora silenella* HS.** In dürren Sandgegenden, einzeln im Juli und August an Wegen.
- 5) — ***Dianthi* HS.** Mit der Borigen zu gleicher Zeit.
- 6) ***Nepticula Oxyacanthella* Stainton.** In und um Breslau die Raupe auf *Crataegus Oxyacanthae*, *Pyrus Malus* und *Pyrus communis*.
- 7) — ***Aucupariae* Frey.** Die Raupe Anfang October häufig auf Eberesche bei Freiburg.
- 8) — ***angulifasciella* Stainton.** Die Raupe ebenfalls Anfang October häufig auf *Rosa canina*, um Breslau.
- 9) — ***Acetosae* Stainton.** Die Minen der Raupe einige Mal bei Schwoitsch auf *Rumex acetosa* Ende September gefunden.
- 10) — ***alnetella* Stainton.** Die Raupe Anfang October bei Schwoitsch auf *Alnus glutinosa*, selten.
- 11) — ***tityrella* Stainton.** Die Raupe Ende September und Anfang October im ganzen Vorgebirge in Buchenblättern minirend.

Die schlesische Lepidoptern-Fauna zählte nach meiner letzten Zusammenstellung 2097 Species und jetzt, nach Hinzurechnung obiger 11 neuer, 2108.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Affmann A.

Artikel/Article: [Dritter Nachtrag zur schlesischen Lepidopteren-Fauna 23-24](#)